



*Eines Tages stieg Jesu mit seinen  
Jüngeren in ein Boot und sagte  
zu ihnen: „Wir wollen ans andere  
Ufer des Sees hinüberfahren.“  
Evangelium nach Lukas 8,22*

Wir teilen Ihnen mit, dass uns im Alter von 60 Jahren

## **Msgr. Dr. Robert Falkenauer**

päpstlicher Ehrenkaplan und Generalvikar der Pilsner Diözese  
in die Ewigkeit vorangegangen ist.

Msgr. Dr. Robert Falkenauer ist am 25. 2. 1951 in Sokolov (Falkenau) geboren. Er hatte fünf Geschwister. Sein Abitur legte er an der Fachschule für Maschinenbau in Ostrov nad Ohří (Schlagenwert an der Eger) ab und danach studierte er an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karlsuniversität in

Prag. Nach seinem Militärdienst arbeitete er einige Jahre als Programmierer im Institut für Projekte in Prag und erreichte seinen Dokortitel in Naturwissenschaften. Im Jahr 1981 emigrierte er nach Österreich, wo er auch einige Jahre als Programmierer tätig war. Damals reifte sein Entschluss Priester zu werden. Er ging in das Zisterzienserkloster nach Heiligenkreuz und studierte an der hiesigen Philosophisch-theologischen Hochschule. Seinen Magistertitel in Theologie erreichte er an der Universität Wien.

Nach seiner Rückkehr nach Tschechien wurde er 1993 zum Priester geweiht. Er war zuerst in Sokolov (Falkenau) als Kaplan tätig und als das Bistum Pilsen gegründet wurde, rief man ihn als Sekretär des Bischofs nach Pilsen, gleichzeitig übernahm er die Pfarrei in Spálené Poříčí und Umgebung und unterrichtete an dem Kirchlichen Gymnasium. In den Jahren 1995-1999 war er im Dienst als Vizerektor im Erzbischöflichen Seminar in Prag. Als er wieder nach Pilsen kam, wurde er zum Bischofsvikar für Schulwesen, Bildung und Auslandsbeziehungen, besonders konzentrierte er sich auf die Seelsorge der hiesigen Hochschulstudenten und auf die pädagogische Arbeit an der Westböhmisches Universität in Pilsen und an der hiesigen Fakultät für Medizin.

Im Dezember 2006 wurde er zum Generalvikar der Pilsner Diözese bestellt. Er starb versorgt mit Sakramenten der Kirche nach einer kurzen schweren Krankheit am 7. September 2011.

Für alles Gute, dass uns Gott durch sein Leben schenkte, bedanken wir uns mit dem Requiem **am Samstag, den 17. September 2011 um 11.00 Uhr in der St. Bartholomäus-Kathedrale in Pilsen.** Danach wird er um 13.30 Uhr in das Priestergrab am Zentralfriedhof in Pilsen zu Grabe getragen.

Wir bitten den Herrn, der Verstorbene möge alles, was er treu durch seinen Priesterdienst verrichtete, in vollem Licht erblicken.

Msgr. František Radkovský, Bischof von Pilsen  
Mitarbeiter des Bistums Pilsen  
Priester und Diakone der Diözese Pilsen

Schwester Helena mit Familie  
Bruder Emanuel mit Familie  
Bruder Miroslav mit Familie  
Schwägerin Anne

Pilsen, am 8. September 2011